

2102/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Emerich Schwemlein, Karl Gerfried Müller und Genossen haben am 4.3.1997 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 2113/J betreffend "Teilausgliederung des Umweltbundesamtes (UBA)" gerichtet. Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit - in Kopie beigeschlossene Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

ad 1

Die Führung des UBA wurde als effizient eingestuft, jedoch sind - lt. Fokus - weitere Schritte zur Ausschöpfung von Effizienzpotentialen einzuleiten.

ad 2a bis 3b

Es wird eine Teilausgliederung im Sinne des Budgetprogramms der Bundesregierung diskutiert. Ein entsprechender Gesetzesentwurf wird in Kürze in Begutachtung gehen.

Unvorgeflich der Tatsache, daß Teile des Umweltbundesamtes ausgegliedert werden sollen, kann jetzt schon festgehalten werden, daß davon keinesfalls die behördliche Umweltkontrolle betroffen sein wird.

Ich ersuche um Verständnis dafür, daß ich vor Abschluß des Begutachtungsverfahrens zu den Details nicht Stellung nehmen kann.

ad 4

Das Jahresgesamtbudget des Umweltbundesamtes laut Bundesvoranschlag 1997 beträgt öS 207,992.000,--.

ad 5

Die beiden Zweigstellen haben kein eigenes Budget. Nach dem Ergebnis der Kostenrechnung für das Kalenderjahr 1996 beliefen sich die Kosten für die Zweigstelle Süd auf öS 14,000.000,-- und die der Zweigstelle West auf rund öS 12,300.000,--.

ad 6

Ja.

ad 7

(Angaben in öS)

	1992	1993	1994	1995	1996
Sachkosten				182.584	1.069.279
Dienstreisen				385.542	364.043
Personalkosten				890.856	1.322.041
Transferzahlungen EU				1.458.982	2.755.363
Veräußerung von Handelswaren	51.251	471.313	476.242	469.009	349.918
Veräußerung von Verbrauchsgütern				8.294	
Veräußerung von Altmaterial			378		
Veräußerung von Gebrauchsgütern				970	
Betriebseinnahmen	327.796	114.950	3.172.342	143.216	327.818
nachträglich empfangene Rabatte			108.382		80.461
Kostensätze f. hoheitliche Leistungen 20.000				8.190	326.725
Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre			85.042		
Verzugszinsen					313
sonstige verschiedene Einnahmen	114.847	94.388	65.815		81.183
Erfolgswirksame Einnahmen	513.894	680.651	3.908.201	629.679	1.166.418
Veräußerung von Hardware	262.936	60.000		8.400	17.460
Veräußerung von sonst. Kraftfahrzeugen			145.000	52.000	
Veräußerung v. Amts-u. Laborausstattung	65.000	66.000	36.000		200.400
Bestandswirksame Einnahmen	327.936	126.000	181.000	60.400	217.860
Gesamteinnahmen	841.830	806.651	4.089.201	2.149.061	4.139.641

ad 8

Die Rechtsgrundlage für Auftragsvergaben an Dritte ist § 5 des Umweltkontrollgesetzes. Die Entgelte für solche Leistungen werden gemäß dem nach § 9 Abs.1 leg. cit. erlassenen Tarifes in Rechnung gestellt.

ad9,10und 11

Generell werden der geplanten Organisationsänderung und der damit verbundenen Teilausgliederung des Umweltbundesamtes eine für den öffentlichen Dienst immer wieder geforderte Effizienzsteigerung sowie eine bessere Ausnutzung der vorhandenen Personalressourcen zugrunde gelegt.

Bezüglich Einsparungsmaßnahmen werde ich mich an die Beschlüsse der Bundesregierung zur Personalbewirtschaftung halten.

ad 12

Mit Stichtag 31 . Jänner 1997 waren im UBA 230 Personen (Beamte und Vertragsbedienstete) beschäftigt (Karenzierte sind in der Aufstellung nicht berücksichtigt).

ad 13

Die Entwicklung des Stellenplans des Umweltbundesamtes stellt sich wie folgt dar:

	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97
Wien	170	170	149	143	138	142	153	161	167	184	187	187	187
Klagenfurt	51	51	25	25	25	25	25	25	25	20	20	20	20
Salzburg	51	51	25	25	25	25	25	25	25	20	15	15	15
Gesamt	272	272	199	193	188	192	203	211	217	224	222	222	222

ad 14 und 15

Unvorgeflich der Tatsache, daß Details derzeit noch nicht vorliegen (s. auch Antwort zu den Fragen 2a bis 3b) darf ich aber festhalten, daß von einer Zerschlagung des Umweltbundesamtes keinesfalls die Rede sein kann.

ad 16

Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Aufgabenstellung der einzelnen Umweltkontrollbehörden sind absolut vergleichbare Daten nicht verfügbar.

ad 17

Das Umweltbundesamt koordiniert als National Focal Point die österreichischen Beiträge zu den Arbeiten der Europäischen Umweltagentur.

Innerhalb des europäischen Umweltinformationsnetzwerks der Agentur (EIONET) sind die österreichischen National Reference Centres der Agentur für die Themenbereiche Air Emissions, Air Quality, Catalogue of Data Sources, Contaminated Sites, Forests, Inland Waters, Land Cover, Marine & Coastal Environment, Nature Conservation, Soil und Waste im Umweltbundesamt eingerichtet.

Weiters ist das Umweltbundesamt im Rahmen des europaweiten Netzwerks der Agentur als Partnerorganisation an den European Topic Centres für Air Emissions, Inland Waters und Soil beteiligt.

ad 18

Diesbezüglich werden Überlegungen angestellt.

ad 19

Mir ist ein solches Konzept nicht bekannt.

ad 20 und 21

Einzelne Maßnahmen sind in den bis dato vier Umweltkontrollberichten zusammengefaßt und dem Nationalrat vorgelegt worden.

ad 22

Die Belohnungsgrundsätze werden nach Abstimmung mit der Personalvertretung für das gesamte Ressort einheitlich vorgegeben. Nach diesen Kriterien erstatten die Führungskräfte des Umweltbundesamtes für ihre Mitarbeiter Vorschläge, welche letztendlich von mir - wie auch in der Zentraleitung - genehmigt werden.

ad 23 bis 25

Hiezu darf ich auf die Antwort zu den Fragen 2a bis 3b verweisen und allgemein festhalten, daß keine Privatisierung sondern eine Teilausgliederung geplant ist und auch soziale Gesichtspunkte Berücksichtigung finden werden.

ad 26

Dieser Untersuchungsbericht bildet eine Grundlage für meine Überlegungen hinsichtlich der Umstrukturierung des Umweltbundesamtes.

Ich bitte jedoch um Verständnis dafür, daß dieser Bericht nicht zur Verfügung gestellt werden kann, da in diesem Bericht auch Darstellungen enthalten sind, die einer vertraulichen Behandlung zu unterwerfen sind.